

Herausforderungen an die Wissenschaft im angewandten Fließgewässermanagement

Mag. Christian Moritz

Angewandtes Fließgewässermanagement

- **Behördenverfahren**
- **Planungen**
- Umsetzung
- Monitoring

Angewandtes Fließgewässermanagement

- Rolle der Wissenschaft, Graubereich bei wertenden Aussagen
- **Wertmaßstäbe bei widersprüchlichen Kriterien und Fachbereichen**
- Welche Datengrundlagen
- Konkrete Aussagen und Bewertungen

Rolle der Wissenschaft, Graubereich

- „Anwalt“ des Projektwerbers oder der Ökologie?
- Wie groß ist der zulässige Graubereich bei wertenden Aussagen, Abhängigkeit von der Interessenslage?

Wertmaßstäbe

- **WRG:** Ökologische Funktionsfähigkeit – Ökologischer Zustand: „Naturzustand“ als Wertmaßstab
- **TNSchG:** (1) Dieses Gesetz hat zum Ziel, die Natur als Lebensgrundlage des Menschen so zu erhalten und zu pflegen, dass
 - a) ihre Vielfalt, Eigenart und Schönheit,
 - b) ihr Erholungswert,
 - c) der Artenreichtum der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und deren natürliche Lebensräume und
 - d) ein möglichst unbeeinträchtigter und leistungsfähiger Naturhaushalt bewahrt und nachhaltig gesichert oder wiederhergestellt werden.
- **Seltenheit, Rote Listen**
- Bsp. Baggersee, Illmündung, Stauseen Unterer Inn, Gurgltal
- **Einheitliche Linie, Ergebnis: fachübergreifend, personenunabhängig**

Planungen

- Think big !
- Was wiegts, des hats,
keine Alibimaßnahmen

Datengrundlagen

- Flussbau, Geschiebe, Modelle ...
- ... und was macht der Fluss tatsächlich?
- Biologie



Konkrete Aussagen und Bewertungen

- Der Sprung über den Schatten ...
- Bsp. Rotlech, Gänsesäger
 - a. Ausreichende (zu lange) Daten
 - b. Projektbeschränkte Aussagen

Workshop Lech2050+

